

Hans [REDACTED]  
[REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED] Hamburg  
Telefon (040) [REDACTED]  
Telefax (040) [REDACTED]

12. Februar 2015

Postbank Zentrale  
Postfach 4000  
53105 Bonn

EINGEGANGEN

13. Feb. 2015

Ein 92-jähriger (Jahrgang 1922) protestiert!

Gut 60 Jahre, seit Anfang der Fünfziger Jahre, habe ich bei Ihnen ein Girokonto. Zunächst beim Postscheckamt Hamburg, dann bei der Deutschen Post und nun seit Jahren bei der Postbank.

Ärger gab es eigentlich nur einmal über die Dauer der Zustellung nach Einführung Ihres sog. 'Finanzstatus' vor einigen Jahren. Hierüber hatte seinerzeit auch das Hamburger Abendblatt berichtet.

Was Sie jetzt vorhaben, wie Sie mir jüngst lapidar mitgeteilt haben, ist schlicht ein Skandal!

Ab 1. April 2015 wollen Sie mir für jeden Überweisungsauftrag, den ich Ihnen per Postbank-Überweisungsformular übersende, 0,99 Euro (1) in Rechnung stellen.

Ist es Ihnen eigentlich klar, daß es allen alten Menschen meiner Generation, die Kriegsgeneration, wie ein Hohn klingen muß, wenn Sie uns als Alternative für unsere Postbanküberweisungen die Nutzung des Internets empfehlen.

Wer von uns Alten hat überhaupt einen Computer bzw. kann einen Computer bedienen.

Sie sollten Ihre in der Auswirkung rücksichtslose Entscheidung noch einmal überdenken.

Mein Vorschlag: Bei Ihren Postbankkunden ab Jahrgang 1930 und älter sollten Sie es bei der bisherigen Art der Überweisungen per Überweisungsträger belassen.

Schon mit Blick darauf, daß es sich bei den Postbankkunden dieser Jahrgänge nur um eine sehr begrenzte Anzahl handelt, die sich naturgemäß laufend verringert, sollten Sie dieses verkraften können.

Hans [REDACTED]

Hamburg, im Februar 2015

Nachrichtlich an:  
Verbraucherzentrale Hamburg e.V.  
Kirchenallee 22  
20099 Hamburg